# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

**No. 239.** Montag, den 13. October. 1845

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. und 11. October.

Herr Rittergutsbesitzer von Below nebst Familie aus Seeheff, Herr Baron von Eisen aus St. Petersburg, Herr Justiz-Commissarius G. Schlemm aus Elbing, die Herren Kaufleute G. Scheele aus Nordhausen, F. A. Feldmann aus Odenkirchen, F. Donath aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Bickenbach aus Gumersbach, Herr Maler Gärtner aus Berlin, die Herren Lieutenants v. Mellenthien aus Treptow a. R., v. Wittich aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Oeconom Klöbbe aus Luschwitz, Herr Forstmann Woltz aus Dominowac, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer Clemens v. Prschewlotzki aus Warschau, Herr Kaufmann M. Lichtenfeldt aus Lublin, log. im Hotel de Danzig.

### Bekanntmachungen.

1. Daß der Kaufmann Gustav Alexander Wichert aus Einlage und dessen Braut Bertha Friederike Apel vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 16. September, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 23. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Daß der hiesige Kaufmann Peter Rompf und dessen Braut Barbara geb. Hohmann vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 29. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 30. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung des Bedarfs an Erleuchtungs-Materialien für die hiesigen und die Garnison-Anstalten zu Weichselmünde pro 1846 soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hierzu haben wir auf

den 18. October c., Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994, Termin angesetzt, zu welchem geeignete Unternehmer eingeladen werden.

Die Lieferungs-Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden bei uns einzusehen.

Danzig, den 3. October 1845.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Der Bedarf an Schreib-Material für die hiesigen und die Garnison-Anstalten zu Weichselmünde pro 1846 sollen an den Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden. Wir haben hiezu einen Licitations-Termin auf den 18. October d. J., Vormittags 11 Uhr, in unserm Geschäftslocale, Heilige Geistgasse No. 994., angesetzt, zu welchem geeignete Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lieferungs-Bedingungen in den Vormittagsstunden von 8 bis 1 Uhr täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 3. October 1845.

Königliche Garnison-Verwaltung.

---

## Entbindung.

5. Heute Morgen 3 Uhr wurde meine liebe Frau geb. Naumann von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. G. J. Krebs.

Danzig, den 11. October 1845.

---

## Literarische Anzeigen.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

**Winke für junge Männer eine reiche Heirath zu machen.**

Mit Complimentirbuch und Briefsteller. Dritte vermehrte Auflage.

Broschirt $7\frac{1}{2}$ Ngr.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

M. Wölfer's Leitfaden zum

**Situations-Zeichnen.**

Nach Joh. G. Lehmann's Grundsätzen. Enthaltend: Eine gründliche Anweisung zum Planzeichnen, Aufnehmen und Auftragen der Situations-Pläne; zum Feldmessen und Feldtheilen, sowie auch zur Messung und Auftragung verschiedener anderer zugänglicher und unzugänglicher Gegenstände, welche mit den Wasser- und Straßenbauten in Verbindung stehen; ferner zum Nivelliren und Reguliren der Flüsse und Bäche, besonders der Mühlengräben und der an denselben befindlichen Wehre und Abzugsschleusen; zur Bestimmung der richtigen Normalbreite und Tiefe

der Mühlengewässer, sowie auch zur Geschwindigkeitsmessung des in denselben befindlichen Wassers, um in den Obergewässern den Stau zu verhindern; desgleichen zum praktischen Ufer-, Teich-, Canal- und Dammbau, sowie auch zum Bau der hölzernen und massiven Schleusenwehre und Ueberfälle, nebst Versicherung deren Grundschwelle oder Fachbäume durch sogenannte Mahl- und Sicherheitspfähle. Für angehende Ingenieurs, Baumeister, Feldmesser, Forstbeamte rc. Mit 7 großen, sauber lithographirten Zeichnungen und Plänen. gr. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

8. Bei **F. A. Weber**, Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Bosco, Zauberkabinet, oder das Ganze der Taschenspielerkunst. Enthaltend (60) Wunder erregende Kunststücke mit Karten — Würfel — Kugeln und Geldstücke — nebst 21 arithmetischen Belustigungen mit und ohne Gehilfen auszuführen. Herausgegeben v. Kerndörfer. 5te verbesserte Auflage. broch. 20 Sgr.

---

## Anzeigen.

9. Wer 2 — 3 anständig meublirte Zimmer, oder 2 meublirte Zimmer nebst Kabinetten, Bedienten-Stube und Stallung für 3 Pferde, auf der Rechtstadt gelegen, zum sofortigen Beziehen zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse Röpergasse No. 477. 3 Treppen hoch nach vorne abzugeben.

10. **Concert-Anzeige**

der Schwarzenbacher (früher Gungl's) Kapelle unter Leitung des Herrn Harpf.

Heute Montag Soirèe musikale im Hotel de Leipzig bei guter Beleuchtung. Anfang 7 Uhr. Für schnelle Bedienung ist bestens gesorgt. Familien-Billets sind 6 Stück für 1 Thlr. in der Nötzelschen Musikalienhandlung, in der Gerhardschen Buchhandlung und bei Herrn Köhn am Langenmarkte zu haben. An der Kasse kostet das Billet 7½ Sgr.

11. Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia.

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Mobilien und Immobilien werden zu billigen Prämiensätzen von obiger Anstalt geschlossen durch deren Haupt-Agenten

C. H. Gottel sen.,
Langenmarkt No. 491.

12. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für die **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld** zu billigen Prämien angenommen und die Documente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,
Brodtbänkengasse No. 711.

13. Ein verheiratheter Wirthschafts-Inspektor sucht sofort oder auch zu Neujahr oder Johanni eine Stelle als Inspector oder Rechnungsführer. Nöthigenfalls kann derselbe eine Caution von 500 Rthlrn. stellen. Auf portofreie Briefe giebt Auskunft die Röthesche Buchhandlung in Graudenz.

14. **Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meine Feder= und Daunen=Handlung von der Scheibenrittergasse nach der Junkergasse № 1910. verlegt habe; bitte mir das bisherige Zutrauen ferner zu schenken. Gleichzeitig zeige ich an, daß ich mit sehr feinen Federn und den besten Sorten Flockdaunen versehen bin u. empfehle dieselben zu sehr billigen Preisen. A. Deutschland.**

15. Einem geehrten Publikum verfehle ich nicht die Verlegung meiner bisherigen Wohnung — Langgasse No. 520. — nach der Jopengasse No. 734. hiemit anzuzeigen und zu ferneren gef. Aufträgen mich zu empfehlen.

**Louis Karl**, Tapezierer,
jetzt Jopengasse No. 734.

16. Den Wechsel meiner Wohnung von der Tagnetergasse No. 1303. nach dem altst. Graben No. 411. (das zweite Haus von der Näthlergasse) zeige hierdurch ergebenst an.

**H. Gerlach**,
Juwelier und Goldarbeiter.

17. Meine Wohnung ist jetzt Breitg. 1207., das 2te Haus von der Apotheke zum Englischen Wappen, welches ich meinen geehrten Kunden, mit der Bitte um fernere Gewogenheit, ergebenst anzeige. A. F. Bergemann, Klempnermeister.

18. Die Veränderung seiner Wohnung nach der Tobiasgasse No. 1861. zeigt ergebenst an J. Salewski, Buchbinder.

19. Ich wohne jetzt im Rähm No. 1628. Jantzen, Weinmäkler.

20. Meinen werthgeschätzten Kunden und Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Gerbergasse nach der großen Hosennähergasse No. 679. verlegt habe C. W. Bomberg, Schneidermeister.

21. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin**, Fleischerg. No. 65. bei C. F. Schubart.

22. Capt. Chr. Parnow, Schiff Freundschaft, ladet nach Stettin. Näheres zu erfahren bei C. H. Gottel sen., Langenmarkt.

23. 1000, 700 u. 300 rtl., gute ländliche Hypothekencapitalien, verzinslich zu 5, 5½ und 6 %, sollen des Gläubigers wegen in Courant umgesetzt werden. Näheres Beutlergasse 624., beim Commissionair Reimann.

24. Ein Pferd ist auf der Chaussee gefunden: der Eigenthümer kann sich im Schulzenamt zu Koliebken melden. Grenzfließ, den 8. October 1845.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 239. Montag, den 13. October 1845.

25. Das Pasquill, worauf in der Anzeige No. 23., Intl.-Bl. No. 236., Bezug genommen worden, ist der Aufsatz: „Der Sicherheitsverein" in der Flagge No. 7. v. v. J. Der Herausgeber der Flagge, Herr Bertholdi, hat denselben verfasst und ohne meine Genehmigung veröffentlicht, p. Bertholdi hat dieses selbst vor dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu Protokoll erklärt. — Meine Betheiligung an dem Aufsatze beschränkt sich nur darauf, die darin erzählten Thatsachen, auf Herausforderung des p. Baumann, in der Annonce des Intl.-Bl. No. 248. v. v. J. als Augenzeuge verbürgt zu haben. A. G. Feldtmeyer.

26. Lampen aller Art ꝛc. werden in allen Farben lackirt u. broncirt, sowie das Reinigen u. Repariren derselben billig u. sauber gemacht; auch wird jede Bestellung in meinem Fache prompt und schnell ausgeführt.
A. F. Bergemann, Klempnermeister. Breitgasse 1207.

27. Pensionaire finden in einer anständigen Familie freundliche Aufnahme. Herr Prediger Böck wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

28. Fleischergasse No. 85. sind alte gute Oefen zu haben, auch wird daselbst ein junger Hofhund großer Raçe gekauft.

29. Alle Arten Seidenzeuge und Bänder werden **schwarz** und in allen **bunten Farben** gefärbt, Blonden, Seiden- u. Wollenzeuge und Glaceehandschuhe gewaschen, so wie Putzsachen verfertigt im Heil. Geistthore No. 953. Um gütige Beachtung bittet Laura Janzen.

30. Ein festes Haus auf der Altstadt, welches 110 Rthlr. Miethe trägt, ist für 1100 Rthlr., 400 Rthlr. Anzahl., zu verk. durch C. F. Krause, 1. Damm 1128.

31. Wegen Familien-Verhältnisse ist mein Gasthaus von Montag ab auf 2 Tage geschlossen. Danzig, den 11. October 1845. W. Bajewski.

## Vermiethungen.

32. Schnüffelmarkt No. 634. sind 1 Ladenstube mit Schaufenster und Comtoirstube u. v. 2. Januar 1846 ab 2 Stuben, 1 Boden u. 1 Küche an ruh. Bew. z. v.

33. Heil. Geistgasse No. 969. ist ein Logis von 7 Zimmern, Küche, Keller ꝛc. von Ostern k. J. ab und 3 Treppen hoch zwei Zimmer an einzelne Herren gleich zu vermiethen.

34. Fraueng. 893., 1 Tr. hoch, ist ein gut meubl. Saal sofort zu vermiethen.

35. Heil. Geistgasse No. 986. ist eine gut meublirte Stube an einzelne Damen oder Herren vom Civilstande zu vermiethen.

36. Langemarkt 446 ist eine Wohnung, so wie ein groszer gewoelbter Keller sofort zu vermiethen.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.
### Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Die erwarteten **echten americaner Gummi-Schuhe** gingen mir mit dem Schiffe Herrmann Elisabeth ein, und empfehle solche en gros wie en detail zu billigsten festen Preisen.

F. W. Döbchner, Schnüffelmarkt No. 635.

38. Eau de berlin, eins d. feinst. Parfüm's, auch als Räuch.-Essenz höchst zweckmäß. erhielt wied. d. Commiss.-Handl. v. G. Voigt, gr. Krämerg. 643.

39. **Der Ausverkauf meines Waarenlagers wird nur noch ganz kurze Zeit fortgesetzt.**

C. J. Löwens,
Langgasse, dicht neben dem Pickschen Hause.

40. Hohe Seigen No. 1191. steht eine Brennmaschine billig zum Verkauf.

41. Neunzig große Fetthammel stehen zum Verkauf auf dem Hepnerschen Hofe in Hundertmark.

42. Portorico à ℔ 6 sgr. empfiehlt C. F. Krause, 1sten Damm No. 1128.

43. Kartoffeltrank wird billig verkauft altstädtschen Graben No. 333. — 325.

44. Ein Halbverdeckwagen mit Bedientensitz und Reisekoffer, zwei- und einspännig zu fahren, steht wegen Mangel an Raum, desgleichen ein noch sehr gutes Geschirr, sehr billig zu verkaufen. Wo? Frauengasse No. 887. 2 Treppen.

---

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.
### Immobilia oder unbewegliche Sachen.
### Nothwendiger Verkauf.

45. Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Der dem Miterben Johann Jacob Dörksen zustehende sechste Theil an den im Besitze der Erben des Michael Dörksen befindlichen Grundstücken

Sommerau No. 2., bestehend aus 27 Morgen,
Sommerau No. 5., A., bestehend aus 1 Hufe 15 Morgen,
Sommerau No. 7., bestehend aus 1 Hufe 14 Morgen,

welche zusammen auf 3954 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt worden, soll

am 13. Januar 1846,

Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und Bedingungen sind im Bureau III. einzusehen.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Die unbekannten Erben der Wittwe Catharina Elisabeth Quiring geborne Dörcksen werden als Realgläubiger hiezu öffentlich vorgeladen.

Extra=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 239. Montag, den 13. October 1845.

Unser liebes Töchterchen Hedwig ist heute Mittags sanft entschlafen. Freunden und Bekannten diese Anzeige statt besonderer Meldung.

Danzig, den 11. October 1845.

von Vegesack und Frau.